

(A) Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung 3035 D

Seite

Präsident:
Dr. Vogel.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister DDr. Beck, Dr. Graf Bithum v. Eckstädt, v. Seydewitz und Dr. Nagel und die Herren Regierungskommissare Ministerialdirektoren Wirkliche Geheime Räte Dr. Roscher und Dr. Schelcher und Geheime Räte Dr. Grünmann und Just, Geheime Räte Dr. Hedrich und Dr. Krusche, Geheimer Finanzrat Dr. Krehshmar, Geheime Regierungsräte Dr. Junck und v. Mostik-Wallwitz und Geheimer Bergrat Fischer.

Anwesend 85 Kammermitglieder.

Präsident Dr. Vogel eröffnet die Sitzung 11 Uhr 32 Minuten vormittags.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Ich bitte um Vortrag der Registrande.

(Nr. 918.) Antrag zum mündlichen Bericht der Gesetzgebungsdeputation über den Antrag des Abgeordneten Dr. Seyfert und Genossen, Maßnahmen gegen die Verminderung des selbständigen Bauerntums betreffend.

Präsident: Steht auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 919.) Antrag zum mündlichen anderweiten Berichte der Finanzdeputation B über den Antrag Göpfert und Genossen, die wirtschaftspolitische Stellung Sachsens im Reiche betreffend.

Präsident: Auch hier liegt eine Differenz mit der Ersten Kammer vor, über die die Deputation beraten hat und wozu sie einen Antrag stellen wird. Sie sind doch damit einverstanden, daß wir diesen Punkt der Kürze halber heute gleich vorwegnehmen? — Sie sind damit einverstanden.

Wir treten in die Tagesordnung ein.

Wir nehmen zunächst diesen Punkt: **Schlussberatung über den mündlichen anderweiten Bericht der Finanzdeputation B über den Antrag Göpfert und Genossen, Ergreifung von Maßnahmen zur Stärkung der wirtschaftspolitischen Stellung Sachsens im Reiche betreffend. (Drucksache Nr. 496.)**

(S. M. II. R. Nr. 11 S. 266, Nr. 78 S. 2515 flg.)

u. I. R. Nr. 50 S. 704 flg.)

Berichterstatter Herr Abgeordneter Nischke (Deutsch). (C)
Ich eröffne die Debatte und gebe dem Herrn Berichterstatter das Wort.

Berichterstatter Abgeordneter Nischke (Deutsch): Meine Herren! Die Erste Kammer hat den von der Zweiten Kammer einstimmig gefaßten Beschlüssen zum Antrage Göpfert weitere Beschlüsse vorangestellt.

In der Drucksache Nr. 317 der Ersten Kammer finden Sie unter A, B und C zunächst die Begründung für die von der Ersten Kammer angenommenen Anträge. In den Abschnitten unter D und E sind die Forderungen formuliert. Die Erste Kammer hat beschlossen:

die Königliche Staatsregierung zu ersuchen, mit aller Kraft dafür einzutreten,

1. daß die zum Heeresdienste eingezogenen Betriebsleiter, Beamten und Arbeiter von landwirtschaftlichen Betrieben, von Kohlenbergwerken und Gruben, sowie von metallindustriellen Unternehmungen und der Exportindustrie vor den Angehörigen anderer Berufszweige mit größter Beschleunigung nach dem Friedensschlusse aus dem Heeresverband entlassen und ihrer berufsmäßigen Beschäftigung wieder zugeführt werden,
2. daß dem Maschinenbau und der Exportindustrie weitere Hilfskräfte aus denjenigen Industrien, die wegen des voraussichtlich längere Zeit andauernden Mangels an Rohstoffen oder aus anderen Ursachen in der Übergangszeit zunächst nur ungenügende Beschäftigung gewähren, zur Verfügung gestellt werden,
3. daß an Stelle der Kriegsgefangenen und der anderen voraussichtlich auf längere Zeit nicht wieder zur Verwendung kommenden außerdeutschen Hilfskräfte Ersatzarbeitskräfte mit möglichster Beschleunigung beschafft werden,
4. daß auch die zur Wiederherstellung von landwirtschaftlichen Geräten und Hilfswerkzeugen erforderlichen sachkundigen Handwerker ebenfalls baldmöglichst aus dem Heere entlassen werden.

Weiter ersucht die Erste Kammer die Königliche Staatsregierung, daß sie

1. zu den ausgedehnten Wiederherstellungs- und Erneuerungsarbeiten auf dem Gebiete des Eisenbahnwesens die hierzu erforderliche außergewöhnlich hohe Zahl von geeigneten Arbeitskräften beschleunigt anfordert und sich sichert,
2. soweit irgend angängig, Reparaturwerkstätten schon jetzt erweitert, erforderlichen Falles neue anlegt und das für dieselben erforderliche Material, soweit möglich, schon jetzt beschafft,
3. schon gegenwärtig weitgehende Aufträge für den Neubau von Lokomotiven und rollendem Material erteilt.